

Theile schön hat, und daß die schönsten Theile mit der Nützlichkeit und Ursache des Baues am meisten übereinstimmen. Also würde der Mensch, hätten ihn nicht die Zufälle verstöret, gewiß schön seyn. Ich rede vom Menschen als demjenigen Theile der ganzen Natur, worinne die Schönheit am meisten erscheinet.

In der Schönheit kann die Kunst die Natur übertreffen.

Die Kunst der Malerey heisset zwar eine Nachahmung der Natur, und scheinet durch das Wort, Nach, geringer an Vollkommenheit zu seyn als die Natur; dieses ist aber nur mit Bedingung wahr: Es giebt Sachen in der Natur, so die Kunst unmöglich nachahmen kann, und wo sie sehr schwach gegen die Natur erscheint, nämlich in Licht und Finsterniß: Hingegen hat sie einen Theil, so sehr mächtig ist, einen Theil, der die Natur weit übertrifft — dieser ist die Schönheit. Die Natur ist in ihren Hervorbringungen

gungen